

I.A.G.L.C.W.D.C.

Wettkampffregeln und Wertungsformat für Einzel Line Dance Wettkämpfe

Beschlossen vom Tanzwettbewerb Komitee im November 2008 bei dem
halbjährigen Treffen in San Francisco, Californien, USA

Präambel

Die International Association of Gay/Lesbian Country Western Dance Clubs (IAGLCWDC) erkennt die Wichtigkeit des Country und Western Musik und des Tanzes im Leben der schwul/lesbischen Community an. Wir bestimmen und unterstützen diese Aktivitäten und haben voller Stolz diese Aufgabe in der Community übernommen um Veranstaltungen, welche Respekt und nationale Aufmerksamkeit ernten, zu veranstalten. Wir erkennen die Beschränkungen unsere Erfahrung an, das wir eine freiwillige Organisation sind.

Wir sind, nichts desto trotz, dazu bestimmt eine stolze Tradition von hochqualifizierten Aktivitäten zu veranstalten, die positiv unsere Organisation und die Community widerspiegeln sollen. Es soll einmal pro Jahr eine von der IAGLCWDC abgeseignete Meisterschaft, die am jährlichen Treffen stattfindet, abgehalten werden und alle drei Kategorien enthalten soll (Paar Tanz, Line Dance und Teams).

Jeder IAGLCWDC Club kann seine eigenen Wettkämpfe mit den IAGLCWDC-Wettkampffregeln und abgeseigneten Wettkampfrichtern ausrichten. Diese Wettkämpfe sollten alle drei Kategorien enthalten oder nur eine oder zwei davon. Diese werden als richtige Wettkämpfe mit den IAGLCWDC-Wettkampffregeln gehalten und nicht als Vorbereitung zu den Meisterschaftswettkämpfen auf dem jährlichen Dachverbandstreffen angesehen.

Teilnahmebestimmungen

IAGLCWDC-Tanzwettbewerbe sind offen für Jeden. Jeder Teilnehmer ist an die Mindestaltersbeschränkungen des jeweiligen Landes gebunden. Hierzu sollen zu jeder Veranstaltung im Anmeldeformular die genauen Altersangaben gemacht werden. Anmeldeformulare für Wettkämpfe müssen beim Wettkampfausrichter bis spätestens 30 Tage vorher eingereicht worden sein. Spätere Anmeldungen können unter der Verschwiegenheit des Wettkampfausrichters akzeptiert werden.

Teilnahmegebühren sollen von der Gastgeberorganisation gestaltet werden und speziell im Anmeldeformular angegeben sein.

Kategorien

Die Ermittlung der passenden Kategorie gründet sich auf die Ehrlichkeit des einzelnen Wettkampfteilnehmers. Wir geben zu, das die IAGLCWDC nur beschränkte Möglichkeiten besitzt welche eine Einschätzung, der Erfahrungen und des Könnens bei abgeseigneten Veranstaltungen und Wettkämpfen der IAGLCWDC, der einzelnen Individuen möglich macht. Daraus folgend ist jeder Tänzer selbst verantwortlich die Kategorie, die am besten zu seinem Können und seiner Erfahrung paßt, zu bestimmen.

- III. Beginner: War noch nie Gewinner bei einer Beginner-Gesamtsiegwertung (wo drei oder mehr Teilnehmer zur Wertung standen) war. Tanze in dieser Kategorie nur für zwei Meisterschaftswettkämpfe.
- II. Intermediate: Hat noch nie zuvor einen ersten Platz in der Intermediate-Gesamtsiegwertung belegt (wo drei oder mehr Teilnehmer zur Wertung standen)
- I. Advanced: Jeder Teilnehmer der einmal einen ersten Platz in der Advanced-Kategorie belegt hat muß in dieser weiterhin starten

- Teilnehmer können aus den vorgegebenen Kategorien auswählen und in dieser, dann nach den sich daraus ergebenden vorgegebenen Kategorierichtlinien, teilnehmen. Jeder Teilnehmer kann nur in einer Kategorie starten.
- Jeder Teilnehmer der „professionell“ Paare oder Line Dance unterrichtet hat, egal ob in Gruppen oder als Privatlektionen um Geld zu verdienen, egal ob dieses dem Teilnehmer oder einem Verein zu gute kam muß in der Intermediate-Kategorie oder höher starten.
- Jeder Teilnehmer der „professionell“ Paare oder Line Dance unterrichtet hat und mindestens 50% seines Einkommens daraus erzielt muß in der Advanced-Kategorie starten.

Tänze

- Drei (3) Tänze werden in jeder Kategorie angeboten.
- Jeder Teilnehmer kann einen oder alle angebotenen Tänze darbieten. Um sich für den Gesamtsieg zu qualifizieren muß der Teilnehmer aber alle drei Tänze in seiner Kategorie getanzt haben.
- Die Tänze, sowie die Musik, werden vom IAGLCWDC Tanzkomitee bestimmt. Diese müssen im Anmeldeformular angegeben sein.
- Eine Kopie der Tanzbeschreibungen der Tänze werden bei der Wettkampfanmeldung verschickt. Ebenso werden kostenlose Kopien der Tanzbeschreibungen auf dem Veranstaltungsregistarturrtisch ausliegen.
- Es wird bei der Wettkampfmusik hörbar eingezählt.

Wettkampfablauf

- Anzahl der Wettkampfrichter: Es soll eine angemessene Zahl von Wettkampfrichtern mit einem Minimum von fünf (5) bei den jährlichen Meisterschaftswettkämpfen und mit einem Minimum von drei (3) Wettkampfrichtern bei allen anderen Veranstaltungen anwesend sein.
- Es werden nie mehr als acht (8) Wettkampfteilnehmern pro Runde auf der Tanzfläche sein.
- Es werden Auszeichnungen an die besten drei (3) Teilnehmer für jeden Tanz vergeben.
- Es wird eine Auszeichnung an den Besten in der Gesamtauswertung der jeweiligen Kategorie vergeben.
- Jeder Teilnehmer nimmt zur Kenntnis das bei der Preisverleihung nur die drei Gewinner der einzelnen Tänze und der Gesamtsieger in seiner Kategorie namentlich gekürt wird.
- Schriftliche Einzel- und Gesamtsieglplatzierungen werden nach der Preisverleihung nur für die Teilnehmer erhältlich sein. Es werden keine schriftlichen Kritikbeschreibungen an die einzelnen Teilnehmer verteilt.
- Die Art und Ausrichtung der Preise werden vom Wettkampfausrichter und der ausrichtenden Organisation bestimmt. ES WERDEN KEINE GELDPREISE VERLIEHEN.
- Es wird eine Zeit und einen Platz für eine Kritiksitzung zwischen den Teilnehmern und der Richter angeboten.

Regeln für den Tanzwettkampf

Wettkampfteilnehmer sollen insgesamt vier (4) Durchgänge der Choreographie tanzen. Der erste Durchgang des Tanzes muß genauso getanzt werden wie es in der für den Wettkampf ausgegebenen Tanzbeschreibung choreographiert wurde. Wenn ein Teilnehmer den ersten Durchgang nicht wie in der original choreographierten Tanzbeschreibung tanzt, wird das als persönliche Interpretation gewertet und kann sich eventuell Negativ auf die Endplatzierung auswirken.

- Während des ersten Durchgangs des Tanzes müssen Armbewegungen wie in der Choreographie beschrieben gemacht werden. Alle anderen Armstylings werden beachtet, aber nicht bewertet werden.
- Teilnehmer starten den ersten Durchgang mit dem Rücken zu den Wettkampfrichtern, ausgenommen es handelt sich um einen One Wall Tanz.
- Die folgenden drei (3) Durchgänge können mit individuellem Country & Western Styling und Interpretationen getanzt werden, solange die Schritt/Beat Anzahl und der allgemeine Fluß und die Richtung des Tanzes die gleichen bleiben wie in der Originalchoreographie.
- Syncopen und Haltepausen, nicht länger als 8 Beats/Zähler sind erlaubt solange sie nicht den Tanzbereich der anderen Wettkampfteilnehmer beeinträchtigen.. Der Tanz muß erkennbar bleiben.
- Athletische Bewegungen (z.B. Flips, Splits, usw.) sind erlaubt. Es werden keine Bonuspunkte für diese Bewegungen vergeben.
- Schlechte Ausführung und Beeinträchtigung des Tanzraumes der benachbarten Wettkampftänzer kann sich negativ auf die Wertung auswirken.
- Annehmbar sind aufreizende Bewegungen, während zu sexuelle, vulgäre oder ordinäre Präsentationen unannehmbar sind. Wenn Bewegungen als inakzeptabel beurteilt werden, kann sich diese Regelverletzung negativ auf die Wertung auswirken.

Kleidung

Die folgende Kleiderordnung ist zu befolgen, sonst wird eine Teilnahmeerlaubnis nicht erteilt.

- Schuhe müssen Western Style Boots sein

- Teilnehmer haben in Western Style Kleidung zu tanzen. Für Tänze, bei denen Non-Country Musik verwendet wird kann zum Musikstil passende Kleidung getragen werden. Western Style Kleidung wird, egal welche Musikrichtung, akzeptiert.
- Hüte sind optional. Wenn einer getragen wird kann es bei Runterfallen während des Wettkampfes sich negativ auf die Wertung auswirken.
- Zubehör darf nicht verwendet werden. Zubehör wird wie folgt definiert: Alles was als Nichtkleidungsstück getragen werden kann oder Kleidung die als spezieller Showeffekt genutzt werden kann (z.B. Tücher die während des Tanzes verwendet werden, Röcke die man wegreißen oder während des Tanzes umdrehen kann, Sporen, Sheriffsterne, usw.)

Wertungssystem

Das „Skating System“ wird von den Wettkampfrichtern bei den IAGLCWDC-Wettkämpfen angewandt.

- In Vorausscheidungsrounden werden die Wettkampfrichter ermitteln wenn sie in den Finalrunden noch einmal zur Bewertung wiedersehen wollen. Die Anzahl der Wiederantritte wird vom Wettkampfdirektor in Verbindung mit dem ausrichtendem Wettkampfkomitee oder – direktor festgelegt.
- In den Finalrunden muß jeder Wettkampfrichter eine endgültige Wertung der Wettkampfteilnehmer abgeben.
- Ein Wettkampfrichter muß sich nicht zwingend auf eine Plazierung der Wettkampfteilnehmer bei der Finalrunde der einzelnen Tänze festlegen.
- Der Gewinner eines Tanzes ergibt sich aus der absoluten Mehrheit der Entscheidungen der Wertkampfrichter. Dieses gilt genauso für den zweiten Platz durch Mehrheitsbeschluß der Wettkampfrichter. Die folgenden Plätze werden ebenso ermittelt.
- Der Gesamtkategoriegewinner ergibt sich aus der absoluten Mehrheit der ersten Plätze der vorgeführten Tänze jeder einzelnen Kategorie. Die folgenden Plätze werden genauso ermittelt.

Qualifikation der Wettkampfrichter

- Die IAGLCWDC wird eine Liste von qualifizierten Wettkampfrichtern erstellen und immer aktuell halten. Um in dieser Liste aufgenommen zu werden muß ein Antragsformular, unterstützt von einem potentiellen Wettkampfrichter oder von einem Wettkampfleiter anstelle eines potentiellen Wettkampfrichters eingereicht werden. Der Antrag wird von dem IAGLCWDC Tanzwettkampfkomitee geprüft werden. Der potentielle Wettkampfrichter und Wettkampfleiter werden über Zustimmung oder Ablehnung und deren Gründe innerhalb von 60 Tagen verständigt. Alle Wettkampfrichter eines von der IAGLCWDC abgesegneten Veranstaltung müssen von dieser überprüften Liste stammen. Bedenken sie mindestens die 60 Tage der Überprüfung und der Benachrichtigung.
- Der Wettkampfleiter wählt kompetente Wettkampfrichter aus der IAGLCWDC-Liste nach folgenden Vorschriften aus:
 1. Kein Wettkampfrichter darf in Wettkämpfen werten für die er nicht geprüft wurde
 2. Kein Wettkampfrichter darf persönlich Privatunterricht einzelnen Wettkampfteilnehmern während der Veranstaltung bis zu deren Beendigung geben.
 3. Kein Wettkampfrichter darf an den Wettkämpfen, die er/sie wertet teilnehmen. (z.B. Ein Wettkampfrichter nimmt an den Paartanzwettbewerben teil und wertet bei Individual Line Dance Wettkämpfen)

